



Rinaldo Fochetti (r.), Gründer und Inhaber der PlotFactory AG, mit seinem Bruder Claudio.

Ideen auf den Punkt gebracht

In neun Jahren hat sich die PlotFactory in Weisslingen vom Einmannbetrieb zum Unternehmen mit 32 Beschäftigten und einem grenzüberschreitenden Renommee entwickelt. Rund um die Kernkompetenz des Grossformat-Inkjet-Drucks reichert die PlotFactory ihre Leistungen den Bedürfnissen des Marktes gemäss mit Spezialitäten an. **Jürg Marti**

spruchsvollen Kundschaft nach bestmöglicher Qualität und hoher Lieferbereitschaft erfüllen», sagt Rinaldo Fochetti und fügt an: «Bei der PlotFactory AG fliessen jährlich rund 90% der erwirtschafteten Mittel zurück in neue Produktionstechnik.»

Kernkompetenz und Spezialitäten

Die Kernkompetenz der PlotFactory AG ist der Digitaldruck im Grossformat. Hier hat sich das Unternehmen nach eigenen Angaben eine europaweit führende Position geschaffen. Neben den Rolle-Rolle-Systemen für die Arbeit mit flexiblem Material (Papier, Kunststoff, Textilien) wird auf drei Flachbettmaschinen produziert. In Verbindung mit der UV-Technologie ermöglichen sie das Bedrucken einer praktisch nicht begrenzten Vielfalt an festen Werkstoffen mit Stärken bis zu 5 cm. Plexiglas, die verschiedensten Metalle und Kunststoffe, Holz, Keramikplatten oder Stein bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus der schier unendlichen Bandbreite ab.

Rund um die täglichen Routinarbeiten hat sich die PlotFactory mit Spezialitäten europaweit einen Namen gemacht. Denn vielem, was bei der PlotFactory AG entsteht, gehen eine intensive Auseinandersetzung mit einer

November 1999: Der gelernte Metzger Rinaldo Fochetti gründet in Weisslingen die PlotFactory AG. Das Einmannunternehmen beansprucht 57 m² Fläche auf dem Gelände einer ehemaligen Textilfabrik, von den Weisslingern «Moosi» genannt. Die ersten Maschinen sind eine HP 3500 für jene Aufträge, wo in erster Linie Geschwindigkeit gefordert ist, und ein Roland Hifi-Jet für qualitativ anspruchsvolle Arbeiten. Plakate auf Papier für Indoor-Anwendungen werden als Erstaufträge produziert. Im Gespräch mit seinen Kunden hört Rinaldo Fochetti die besonderen Bedürfnisse heraus. So beginnt das Experiment und die Suche nach den besseren Lösungen, eine einzigartige Leistung, die den Erfolg dieses Unternehmens bis heute prägt.

Mai 2008: Die PlotFactory beschäftigt 32 Mitarbeiter im festen Anstellungsverhältnis über ein Spektrum von mindestens zehn Berufsständen hinweg. Von den rund 12 000 m², welche das Moosi-Areal bietet, werden inzwischen 3200 von der PlotFactory belegt, 500 weitere kommen in Kürze hinzu. Ein Grossteil des Raumes nimmt der Maschinenpark ein, der bis heute auf über 30 Inkjet-Drucker und Laserplotter mit Arbeitsbreiten bis 320 cm angewachsen ist. Kaum eine dieser Maschinen ist älter als drei Jahre. Die Digitaldrucktechnologie unterliegt ungemein kurzen Innovationszyklen und verlangt eine entsprechend hohe Investitionsbereitschaft. Zudem stehen in Weisslingen viele der Druckermodelle gleich in mehrfacher Ausführung im Einsatz, «nur so können wir die Forderungen unserer an-

Problemstellung und die Suche nach der richtigen Lösung voraus. Oft führe, so Rinaldo Fochetti, eine Entwicklungszusammenarbeit mit den Herstellern von Tinten oder von Bedruckstoffen zum Ziel. So entstand unter anderem eine spezielle Remove-Folie, ein Material, das sich durch seine herausragende Bedruckbarkeit auszeichnet und sich dank eines speziellen Haftstoffes leicht und ohne jegliche Blasenbildung von jedermann aufziehen und wieder entfernen lässt. Der Entwicklungsaufwand zahlt sich aus: Die Remove-Folie wird heute weltweit als Werbeträger eingesetzt.

Strukturen der Generalunternehmung

Im Porträt schreibt das Unternehmen von sich selber: «Wir haben uns seit jeher zum Ziel gesetzt, neben den Standards immer das Massgeschneiderte anzubieten, das sich individuell aus einer gestellten Aufgabe ergibt.» Dieses Bekenntnis wird für alle konkret, die sich von Rinaldo Fochetti durch den Betrieb führen lassen dürfen.

Mit neuen Herausforderungen, die sich aus den spezifischen Kundenwünschen ergaben, ist das Unternehmen rund um den Digitaldruck organisch gewachsen. Im Laufe der Jahre wurden die Strukturen geschaffen, die es der PlotFactory heute erlauben, am Markt als Generalunternehmen aufzutreten und dem Kunden von der Grafik und dem Design bis zum fertig konfektionierten Produkt Lösungen nach Mass komplett aus einer Hand anzubieten. Im eigenen Nähatelier erhalten die bedruckten Textilien ihr Finish, mit dem Vernähen von Säumen, dem Anbringen von Ösen, Bändern und anderen für den Verwendungszweck notwendigen wichtigen Details. Die Konfektions- und Schriftenabteilung ih-

reseite lackiert und laminiert, rahmt, zieht auf und stellt mit der Wahl des richtigen Materials und Verfahrens gezielt sicher, dass ein Produkt die vom Kunden festgelegten Anforderungen erfüllt. Und die Planfactory stellt ihr Know-how für die Fertigung von Plänen in den unterschiedlichsten Ausführungsvarianten zur Verfügung. Auch hier ist der Fokus auf die individuelle Ausgestaltung des Produkts gerichtet.

Gestützt, geleitet und kontrolliert werden die Prozesse von einer professionell aufgesetzten Arbeitsvorbereitung mit einem im eigenen Hause ganz auf die betrieblichen Anforderungen hin entwickelten EDV-System. Auf der Grundlage eines zentralen Daten-Pools sind die Abläufe in hohem Masse automatisiert, Informationen werden einmal erfasst und liegen für jede einzelne Prozessstufe zugriffsbereit. Ein hohes Mass an Sicherheit für den fehlerfreien Auftragsdurchlauf ist so gegeben.

Werkstatt der Spezialitäten

Als Abteilung für Forschung und Entwicklung mit produktiver Eigenleistung darf die Spezialitätenwerkstatt bezeichnet werden. Kopf des Labors ist Reto Heuscher. Der gelernte Drechsler setzt sich heute vorwiegend mit Machbarkeitsfragen rund um die Produktion von POS-Material, mit intelligenten Beleuchtungskonzepten oder mit neuen Systemen für das einfache Einspannen flexibler Stoffe in Rahmen auseinander.

Hier gilt der Grundsatz «Nichts ist unmöglich», wobei Reto Heuscher nicht davor zurückschreckt, die eigenen Werkzeuge und Maschinen zu bauen, wenn eine neue Idee und die rationelle Fertigung des abgeleiteten Produkts es erfordern. Eine besondere Affini-

tät hat Reto Heuscher zum Plexiglas entwickelt. Mit diesem Werkstoff entwirft und baut er dreidimensionale Objekte, aus denen in Kombination mit dem Inkjet-Druck wiederum einzigartige Produkte hervorgehen. Daneben fertigt er für alte Sportwagen Einzelteile aus Plexiglas, die anderweitig auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind.

Pionierleistung, wo es Sinn macht

An der Drupa 2008 war in den einschlägigen Fachkreisen der Jeti 3324 Aquajet der kanadischen Gandinnovations das zentrale Thema. Europas erstes Modell wurde kürzlich bei der PlotFactory installiert. Der neue Direct-to-Fabric-Drucker trägt die Seriennummer 3.325008 und ist nach den fünf im Testlabor beim Hersteller installierten Maschinen das weltweit dritte produzierende System. Im Jeti 3324 Aquajet sind der Druckvorgang, das Schneiden und das Versiegeln in einem einzigen System integriert. Gegenüber dem im bisherigen Verfahren vorgängigen Druck auf Papier mit anschliessender Übertragung auf Stoff gewinnt die PlotFactory bei einer breiten Palette unterschiedlicher Textilien an Produktivität.

Der Jeti 3324 Aquajet mit einer Arbeitsbreite von 3,20 m verwendet Dispersions-Tinten auf Wasserbasis und druckt sechsfarbig mit einer echten Auflösung von 400 dpi. Die Tinten werden über 24 Köpfe aufgespritzt, wobei die gegenläufige Verteilung der jeweils doppelt belegten Farben Light Magenta, Light Cyan, Yellow, Magenta, Cyan und Schwarz den bidirektionalen Druck mit entsprechend hohen Leistungen ermöglicht. Dies und andere Merkmale wie der erweiterte Farbumfang, die umweltfreundliche Tintenzusammensetzung und das dank der hohen Druckquali- ➔



Europas erster Direct-to-Fabric-Printer Jeti 3324 Aquajet des kanadischen Herstellers Gandinnovations produziert bei der PlotFactory.



Reto Heuscher ist gelernter Drechsler. Heute gilt seine Leidenschaft unter anderem dem Werkstoff Plexiglas, Beleuchtungskonzepten und alten Sportwagen.



tät auch aus naher Distanz betrachtet gestochen scharfe Bild sind für Rinaldo Fochetti stichhaltige Gründe, die zum Kaufentscheid geführt haben.

Zukunft wasserbasierte Tinten

Der Rundgang endet am Ausgangspunkt bei den Druckern. Die Tintenthematik kommt zur Sprache. Wie beurteilt Rinaldo Fochetti die Entwicklung? Nach seiner Einschätzung werden Solvent-Tinten bis spätestens im Jahr 2012 vom Markt verschwunden sein. Bei der PlotFactory wird schon heute nach Möglichkeit versucht, mit weniger schädlichem Material wie der UV-Technologie zu arbeiten, wobei aufgrund der Ozonbildung oder der Gefahren im Umgang mit UV-Tinten in ungehärtetem Zustand auch hier Vorbehalte anzubringen sind. Auf die Eco-Solvent-Tinten angesprochen entgegnet er, dass hinter diesem Begriff mehr Marketing als Substanz stecke.

Als vielversprechend erachtet Rinaldo Fochetti die Ergebnisse mit wasserlöslichen Tinten. Auf Papier, Kunststoffen oder Tapetenvlies erweisen sie sich gegenüber mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen als hoch resistent. Und mit einer Lichtecktheit zwischen neun und zehn Jahren sollen die wasserlöslichen Tinten heutige Technologien um ein Vielfaches übertreffen. ■

www.plotfactory.ch



Um Qualität auch bei hoher Leistung sicherzustellen, sind die meisten der insgesamt 30 Printer gleich mit mehreren Modellen vertreten.